

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 16: Zürcher Sechseläuten

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werkzeuge, — Steinhämmer, — Steinbeile. — Auch einige Schädelkinnstücke, aus denen er sich nachträglich ein Bild des Gesichtes der Rasse zu schaffen suchte.

Auf diese wenigen Funde baute er seine große Theorie auf, — sein umfassendes wissenschaftliches Werk, das er noch an Bord des Unterseebootes begann und im Verlauf der nächsten Wochen beendete.

Er nannte es: „Die Funde im Gletschertale von König Gustav-Land (Grönland) in ihren Beziehungen zu der Entwicklung der Rasse Cannstatt, — inwiefern sich die Entwicklung der letzteren durch Einflüsse Pfahlbauten erklären läßt, — inwiefern die erstere durch vollkommene Abgeschlossenheit von anderen Rassen sich selbständig fortbilden mußte, — unter strenger Berücksichtigung aller Hypothesen über Umgestaltung der Erdteile im Diluvium und im mittleren Tertiär, — mit besonderem Hinweis auf die Isländische Brücke. Mit einem Anhang über die Möglichkeit der Kreidgauer, — Reibisch, — Arhenius und Freschens Theorien über den Ursprung der diluvialen Eiszeit in Verbindung mit besagten Rassenentwicklungsprinzipien.“

Jedenfalls ein Titel, der weniger buchhändlerisch geschickt, als klar und streng wissenschaftlich gewählt war. —

Mac Collins hatte seinen Koffer voller Papiere nun glücklich zu Ende gebracht. Auch das letzte Blättchen war vollgeschrieben, — allerdings war damit auch die letzte, aller-

kleinste Episode erschöpft, wie es der Erstickungsanfall von einem Matrosen an Bord des Bootes war, der eine Fischgräte in den Hals bekommen hatte. — — —

Bisweilen hörten sie auch wieder die Geige, die sie damals in der Höhle so entzückt hatte: Peter Hermes, einer der Geretteten, spielte sie mit Meisterschaft. Er hatte damals, bei dem Absturz des Luftschiffes, sein Leben gewagt, um sie zu retten. Die Geige war sein Leben, — sie war der Ausdruck seines Denkens, — seines Fühlens.

So fuhren sie der Heimat zu.

Bis Mac Collins ahnungslos die verhängnisvolle Frage stellte: „Und was soll nun aus Ihnen werden, Mr. Larsen, wenn Sie nach Ihrer Heimat zurückkehren? Wenn man dort erwähnt, daß Sie — Verzeihung, — eine lebenslängliche Zuchthausstrafe zu verbüßen haben?“

Die Frage traf sie alle wie ein Blitz aus klarem Himmel. Noch keiner hatte daran gedacht.

Gaby West gab die Antwort:

„Dann gehen wir eben nicht nach Kristiania zurück, — sondern in eine andere Gegend. Nach Neuyork.“

„Man wird Sie mit Begeisterung aufnehmen!“ schwärmte Mac Collins. „Ich garantiere Ihnen für einen Triumphzug durch die fünfte Avenue. — Verlassen Sie sich darauf, — es wird eine Sensation.“

„Außerdem,“ fügte Charles West nachdenklich hinzu, „bin ich der Ansicht, daß man Sie

vollkommen begnadigen wird. Wegen tätiger Anteilnahme an der Rettung einer großen Anzahl von Menschenleben.“

Fridtjof Larsen erhob sich schweigend und trat an die kleine Luke. Ein wehes Gefühl quoll in ihm hoch. So sollte alles wieder von vorne beginnen, was er weit hinter sich geglaubt?

Er fühlte, wie eine kleine, weiße Hand scheu nach der seinen tastete. Er griff sie und hielt sie feft.

„Gaby,“ sagte er, — und ein unterdrücktes Jauchzen klang aus seinen Worten, — „was kümmert mich die Welt, — was kümmert mich das alles, wenn ich dich nur habe!“ Ihre Augen suchten die seinen.

„Und weißt du auch,“ fragte sie leise, — „warum ich dich damals aus dem Gefängnis befreien ließ?“

Er sah sie erstaunt an.

„Nein, — ich habe oft darüber nachgedacht, — ich wollte dich oft danach fragen. Du hättest doch ebensogut an meiner Stelle einen anderen wählen können!“

„Nein!“ sagte sie, — „das konnte ich nicht. Dich wollte ich haben, — weil ich dich liebte. Weil ich dich nach allen deinen Worten schon liebte, die du gesprochen hattest — in deiner grenzenlosen Weltverachtung, — damals nach deiner Tat — weil ich dich da liebte, ohne dich jemals gesehen zu haben — und weil ich dir den G l a u b e n wiedergeben wollte.“

(Ende.)

# Die Zeit ist gekommen.

Sie haben wieder eine Blutreinigung nötig. Wählen Sie dafür nur das beste Mittel, z. B. die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte und deshalb allgemein beliebte, echte Model's Sarsaparill. Sie wirkt sehr heilsam, schmeckt gut und ist zu haben in allen Apotheken, oder direkt franko durch die Pharmacie Centrale, MADLENER-GAVIN, rue du Mont-Blanc 9, Genf. Die Probekur Fr. 5.—, die ganze Kur Fr. 9.—



Nervöse Magen- u. Darmbeschwerden

verlieren sich beim täglichen Einnehmen des

## Elchicina

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Tausende erfreuen sich am „Nebelspalter“!



Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Pensionen und für jeden Haushalt sind unsere hochfeinsten WIENERLI IN DOSEN à 5 Paar Qualitäts-Vergleiche überzeugen!

RUFF ZÜRICH  
Telephon Seln. 2740



Marque déposée



Rauchtabak  
**POLUS**

Abonnentensammler werden zu sehr günstigen Bedingungen vom Nebelspalter gesucht. Man wende sich an den Verlag in Rorschach

Der  
schönen Frau  
ein schönes Heim  
schafft



Fritz  
Berner  
ZÜRICH \* 7 \*  
CASINOPLATZ

Neo-Satyrin  
das wirksamste Hilfsmittel  
gegen  
vorzeitige  
Schwäche bei  
Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.  
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.  
Probepackung Fr. 3.50.  
Probepackung gratis und franko!  
Generaldepot:  
Laboratorium Nadolny  
Basel, Mittlere Straße 37.